

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Dienstag den 31. October 1871.

(457—2)

Nr. 13102.

Kundmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem die für den 1. October d. J. aus- geschriebene Verpachtung der in der Kundmachung vom 18. August d. J., Z. 8489, bezeichneten Linien-, Weg-, Brücken- und Ueberfuhrs-Mauthen keinen Erfolg gehabt hat, eine neue Versteigerung für den

16. November 1871

bestimmt wird.

Die Pacht- und sonstigen Bedingungen sowie die Stationen sind in der obgenannten Kundmachung vom 18. August, Z. 8489, enthalten und es werden bei dieser neuen Versteigerung auch Anbote unter dem Fiscalpreise zugelassen.

Triest, am 18. October 1871.

K. k. Finanz-Direction.

(431—3)

Nr. 412.

Concurs-Ausschreibung.

In der Baubranche der croatisch-slavonischen Militärgrenze sind zwei Bauprakticanten-Stellen I. Classe mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und eine Stelle II. Classe mit dem Gehälte von 400 fl., jede mit dem systemisirten Quartiergelde jährlicher 100 fl. verbunden, zu besetzen.

Betreff der Altersversorgung sind die Beamten dieser Branche den übrigen Militärbeamten gleich gehalten.

Die Bauprakticanten werden bei ihrer Anstellung gleich beedtet und haben behufs Vorrückung in höhere Chargen binnen zwei Jahren die Baustaatsprüfung abzulegen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche, mit den Zeugnissen über das Absulutorium einer technischen Hochschule und allenfalls bisherige Verwendung, dann mit dem Laufscheine und dem ärztlichen Zeugnisse über ihren vollkommen diensttauglichen Gesundheitszustand belegt, bis

15. December l. J.

an das General-Commando zu Agram einzusenden.

Agram, am 6. October 1871.

(460—1)

Nr. 324.

Concurs-Ausschreibung.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Landes- schulrathes vom 21. October 1871, Z. 1352, kommt die erledigte Lehrerstelle an der einklassigen

Volksschule in Cates bei Landstraß, mit welcher der Organistendienst vereint und ein fassionsmäßiges reines Einkommen von 240 fl. 94 kr. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche längstens bis

15. November 1871

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 27. October 1871.

Der Vorsitzende: Chorinsky.

(459)

Nr. 4592.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird ein in Ablegung der Repertorien in Zivil- und Strafsachen

routinirter Diurnist

mit täglichen 80 kr. sogleich aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle wollen sich

binnen acht Tagen

hiergerichts persönlich melden oder binnen dieser Zeit ihre Gesuche überreichen.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 28. October 1871.

(462—1)

Nr. 208.

Straßenbau- Licitations-Ausschreibung.

Die auf 6356 fl. 85 kr. veranschlagte Erweiterung, Regulierung, Grundirung und Befestigung der Bahnhof-Zufahrtstraße in Mann wird im mündlichen Licitationswege, wobei auch schriftliche Offerte nicht ausgeschlossen sind, zur Ausführung hintangegeben und die diesfällige Minuendo-Licitation am

21. November 1871,

Vormittags 10 Uhr, im Amtlocale des Bezirks- Ausschusses Mann vorgenommen werden.

Die bezüglichlichen Pläne, der Kosten-Überschlag und die Licitations- und Baubedingnisse, wornach ein jeder Licitant vor dem Beginne der Licitation 10 % vom Ausrußpreise als Caution zu erlegen hat, liegen bis zum Licitationstage beim Bezirks- Ausschusse Mann zur Einsicht auf, wo auch allfällige gewünschte Aufklärungen ertheilt werden.

Vom Bezirks-Ausschusse in Mann, am 20ten October 1871.

(453—2)

Nr. 5900.

Kundmachung.

Die Bezirkshebammenstelle in Unterstreine ist durch den Tod der bisherigen Bezirkshebamme erledigt.

Mit derselben ist eine Remuneration von 13 fl. 12 1/2 kr. per Jahr aus der Steiner Bezirks- kasse auf die Dauer des Bestandes derselben verbunden.

Jene Hebammen, die sich um diese Stelle bewerben wollen, haben bis längstens

15. November d. J.

ihre Gesuche mit Nachweis ihrer Berechtigung zur Hebammen-Praxis in Oesterreich, ihres Alters, Standes, ihres sittlichen Verhaltens, ihres Studienzeugnisses, so wie der Kenntniß der slovenischen Sprache und des Ortes ihrer bisher geleisteten Hebammendienste bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 15. October 1871.

(454—2)

Nr. 1151.

Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen für das zweite Semester des Solarjahres 1871.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1871 sind die Elisabeth Freiin v. Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stifteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pjarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 24. October 1871.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2493—2)

Nr. 1838.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des verstorbenen Josef Bauer und Josef Vogrin von Preitigel hiermit erinnert:

Es habe Johann Vogrin von Preitigel, durch den Nachhaber Johann Kohlbesen von Tschernembl, wider dieselben die Klage auf Löschung der Sogposten per 291 fl. 46 kr. C. M. und 34 fl. ö. W. und 142 fl. C. M. c. s. c. sub praes. 23ten März 1871, Z. 1838, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2 December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des G. f. g. vom 18 October 1845 angeordnet und den G. Magten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dess n werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. März 1871.

(2405—3)

Nr. 4894.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus geb. Besel von Adelsberg, durch Hrn. Dr. Den, wegen Lukas J. le von Dorn pcto. 116 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1871, Nr. 3607, auf den 12. September und 11. October 1871 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

14. November 1871,

anberaumten dritten exec. Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Franz Pray von Dorn, Valentin Trebec von

Klönik und Jakob Kastele von Kal zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten Feilbietungsdrucken dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Anton Zele senj. von Dorn zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1871.

(2478—2)

Nr. 17.650.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. August d. J., Z. 14.667, wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 30. August d. J., Zahl 14.667, auf den 11. d. M. anberaumte executive Feilbietung der dem Alois Stubl gehörigen krainischen Grundentlastungs-Obligation Nr. 817 per 1000 fl. sammt Coupons mit dem ursprünglichen Anhange auf den

18. November d. J.

Vormittags übertragen worden ist.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1871.

(2373—2)

Nr. 3379.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 26. August d. J., Z. 3244, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Weden von Kertina Nr. 28 gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb. et. Reif.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen an l. f. Steuern, Grundentlastungsgebühren und Bezugszinsen schuldigen 174 fl. 62 kr., der auf 17 fl. 94 kr. ö. W. adjudicirten und weiter erlaufenden Executionskosten reaffumirt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

17. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1871.